RTZ 5 2018
RHEINISCHE TURNZEITUNG

RTB-FORUM
RTB-Mitgliederversammlung terminiert

NACHRICHTEN
aus den Turnverbänden/-gauen

HINTERGRUND
Das „Feuerwerk der Turnkunst"

HINTERGRUND
„NRW-Preis für Mädchen und Frauen im Sport"

BÜCHER
Die Kunst, ein guter Trainer zu sein

VORSCHAU
Seniorenfreizeit in Bergisch Gladbach

... und vieles mehr!

RTB RHEINISCHER TURNERBUND
RHEINISCHER TURNERBUND E.V.
Der Rheinische Turnerbund ist ein Landesturnverband im DTB.
RTJ RHEINISCHE TURNERJUGEND

Frühlings - Angebot

Strickfleece-Jacke

je 39,95€
~~59,95,-€~~

Strickfleece-Jacke mit Stehkragen,
Nackenband in Kontrastfarbe,
durchgehender Reißverschluss
2 Seitentaschen auf der Vorderseite,

100 % Polyester, 300 g/qm

Herren 7720 Größe S–5XL
Damen 7725 Größe S–3XL

Funktions-Shirt inkl. Vereinslogo

Elastisches und atmungsaktives
Funktions-Shirt, schnell trocknend,
schweißabsorbierend
100% Polyester, 125 g/qm

verschiedene Farben

Herren 3520, Größe S-%XL
Damen 3521, Größe S-3XL

Speedy teX® Wir ziehen Sie an!

Herderstraße 1
74074 Heilbronn

Tel: +49 7131/64 24 661
Fax: +49 7131/64 24 772
Info@speedytex.de

UN FEIERT DEN INTERNATIONALEN TAG DES SPORTS FÜR ENTWICKLUNG UND FRIEDEN

Am 6. April wurde weltweit zum fünften Mal der Internationale Tag des Sports für Entwicklung und Frieden gefeiert.

An diesem Tag geht es um die Kraft des Sports sozialen Wandel anzustoßen, positive Werte zu vermitteln und so Frieden und Verständigung zu fördern.

Im September 2013 wurde der 6. April durch die Generalversammlung der Vereinten Nationen zum Tag des Sports für Entwicklung und Frieden erklärt. Gefeiert wird er seit 2014. Damit werde auch anerkannt, dass Sport seit langem ein von der internationalen Staatengemeinschaft offiziell anerkannter Wegbereiter für nachhaltige Entwicklung und Frieden sei.

Sport wurde erstmals in der 1979 verabschiedeten Internationale Charta für Leibeserziehung und Sport als Fundamentales Recht beschrieben und in der Agenda 2030 erneut als wichtiger Partner anerkannt.

Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) fördert seit 2013 zusammen mit der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) und dem Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) weltweit sportbasierte Entwicklungsprojekte. Das Konzept Sport für Entwicklung wurde bereits in 16 Ländern erfolgreich eingesetzt.

Die #WhiteCard hat sich als Zeichen des Sports für Entwicklung und Frieden etabliert. Angelehnt an die Rote Karte, mit der in verschiedenen Sportarten die schlimmsten Unsportlichkeiten geahndet werden, symbolisiere die Farbe Weiß Reinheit und Frieden und repräsentiere so die Positivität und Konstruktivität des Sports, heißt es.

„Auch die Deutsche Sportjugend tritt dafür ein, den Sport zu fördern, den Zugang aller Menschen zum Sport zu ermöglichen und seinen Einfluss auf die positive Entwicklung der Persönlichkeit eines einzelnen sowie der gesamten Gesellschaft zu fördern" sagte der 1. Vorsitzende Jan Holze in einer Mitteilung der Deutschen Sportjugend (dsj) zum Internationalen Tag des Sports für Entwicklung und Frieden.

„Ob auf nationaler oder internationaler Ebene, ob Individualsport oder Teamsport – Sport schafft eine Plattform für gemeinsame Werte und Leidenschaft. Dabei kann der Sport auch einen Beitrag zu den globalen Zielen leisten, die sich die Weltgemeinschaft im Rahmen der UN-Resolution im Jahr 2015 gesetzt hat."

Danach sollen 17 Ziele mit insgesamt 169 Unterzielen bis zum Jahre 2030 umgesetzt werden. Der Sport ist bei der Umsetzung vieler dieser Ziele aktiv, z. B. bei der Förderung eines gesunden Lebensstils (Ziel 3), beim Thema Geschlechtergerechtigkeit (Ziel 5) oder zur Förderung von Frieden und Gerechtigkeit (Ziel 16). „Der Sport kann so zur weltweit nachhaltigen Entwicklung beitragen – nicht nur am 6. April, sondern tagtäglich auf der ganzen Welt", erklärt die dsj.

DOSB-Presse 15/2018

INHALT

Titelbild:
Endlich kann man auch draußen wieder nach Herzenslust turnen.
(c) LSB NRW
Foto: Andrea Bowinkelmann

03 THEMA

04 RTB-FORUM
04 RTB-Mitgliederversammlung 2018
04 Kooperationspartner des RTB werden

05 PERSONALIA
05 Alfred Metzger verstorben

06 FACHGEBIETE
06 Rhönradturnen
06 Indiaca
07 Mehrkämpfe
07 Völkerball

08 NACHRICHTEN-MIX

11 NACHRICHTEN TURNGAUE/-VERBÄNDE

20 HINTERGRUND
20 „Feuerwerk der Turnkunst"
22 „NRW-Preis für Mädchen und Frauen im Sport"

24 BÜCHER
24 Mannschaftspsychologie
24 Die Kunst, ein guter Trainer zu sein
25 Ballkoordination
25 Klettern in der Halle

26 VORSCHAU
26 Purzelbaum-Weltrekordversuch
26 Sport- und Gruppenhelfer-Forum
27 Olympic Day
27 Tag des Kinderturnens
27 Seniorenfreizeit
28 Senioren-Aktivwochenende
28 „Feuerwerk der Turnkunst"
30 Völkerball-Cup
30 RTB GYMWELT Kongress

05 IMPRESSUM

Impression von der RTB-Mitgliederversammlung 2014 in Düren **Foto: Claudia Pauli**

RTB-MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2018

AM 13. OKTOBER IN DÜREN

Der Turnverband Düren hat sich bereit erklärt, die diesjährige Mitgliederversammlung des Rheinischen Turnerbundes (RTB) auszurichten. Sie wird am 13. Oktober in der Festhalle Birkesdorf in Düren-Birkesdorf (vgl. www.festhalle-birkesdorf.de) abgehalten.

Wie Gregor Maxrath, der Vorsitzende des Turnverbandes Düren, erläuterte biete die Festhalle Platz für 500 Personen und sei verkehrstechnisch gut erreichbar. Ein geräumiger Vorraum eigne sich hervorragend für Präsentationen/Stände von Turngauen/-verbänden, Organisationen, Firmen etc.

Der RTB-Hauptausschuss stimmte dem Termin und dem Ort der Mitgliederversammlung 2018 in seiner Sitzung am 16. April zu.

RTB
RHEINISCHER TURNERBUND

Gemäß § 9 der RTB-Satzung in der derzeit gültigen Fassung bilden die Mitgliederversammlung

- die Mitglieder des Hauptausschusses
- die Mitglieder des Rechts- und Ehrenausschusses
- 200 Delegierte der Turngaue/-verbände
- 20 Delegierte der Rheinischen Turnerjugend (RTJ) und
- die Ehrenmitglieder des RTB.

Die Aufteilung der Delegierten auf die Turngaue/-verbände erfolgt entsprechend der im Jahr einer Mitgliederversammlung gemeldeten Gesamtmitglieder der Turngaue/-verbände unter Berücksichtigung aller Altersgruppen. Es wird bei der zweiten Nachkommastelle mathematisch nach der 5/4-Regel gerundet. Dadurch kann es zu einer höheren oder geringeren Anzahl der Delegierten der Turngaue/-verbände als 200 kommen.

Aktuell gehören dem RTB neun Personen als Ehrenmitglied an (in alphabetischer Reihenfolge der Nachnamen):

- Friedhelm Baur (Mönchengladbach)
- Werner Borchert (Wipperfürth)
- Gerhard Gente (Essen)
- Ehrenpräsidentin Cilly Knaust (Krefeld)
- Dr. Franz-Josef Neuhoff (Bad Honnef)
- Dagmar Schröder (Jüchen)
- Maren Tayerle (Bochum)
- Prof. Dr. Ing. Heinz-Walter Wild (Dinslaken)
- Ehrenpräsident Hans-Jürgen Zacharias (Bedburg-Hau).

Die Mitgliederversammlung tritt alle zwei Jahre zusammen. Die Festhalle Birkesdorf war 2014 schon einmal Gastgeberin der bedeutenden Sitzung.

Claudia Pauli

HANDLUNGSPROGRAMME

WERDEN SIE MIT IHREM VEREIN KOOPERATIONSPARTNER DES RTB!

Der Rheinische Turnerbund (RTB) bietet seinen Turngauen/-verbänden und deren Mitgliedsvereinen die Möglichkeit, gemeinsam Veranstaltungen im Rahmen der Handlungsprogramme „Bewegt GESUND bleiben in NRW!" (BGb) und „Bewegt ÄLTER werden in NRW!" (BÄw) des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen durchzuführen und von Fördergeldern zu profitieren.

Im Rahmen des Programms „Bewegt GESUND bleiben in NRW!" des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen.

Gefördert durch:

LANDESSPORTBUND NORDRHEIN-WESTFALEN

Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen

Der RTB unterstützt hierbei in der Planung, Durchführung und Finanzierung der Veranstaltungen. Mitmachen lohnt sich!

Im Rahmen des Programms „Bewegt ÄLTER werden in NRW!" des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen.

Gefördert durch:

LANDESSPORTBUND NORDRHEIN-WESTFALEN

Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen

Ansprechpartnerin für nähere Informationen ist Ilka Popp, Fachkraft Handlungsprogramme LSB NRW (Tel.: 02202/ 2003-27, E-Mail: popp@rtb.de).

Ilka Popp

NACHRUF †

ALFRED METZGER VERSTORBEN

Der frühere Vizepräsident des Deutschen Turner-Bundes (DTB), Alfred Metzger (Waghäusel), ist in der Nacht zum 15. April im Alter von 65 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben.

Metzger war seit 2008 Vizepräsident Finanzen im Badischen Turner-Bund (BTB), bevor er im Juni 2012 als Treuhänder der Landesturnverbände im DTB auf Bundesebene aktiv wurde. Im Februar 2013 übernahm er kommissarisch das Amt des Vize-

Alfred Metzger beim Deutschen Turntag 2013
Foto: Claudia Pauli

präsidenten Finanzen im DTB-Präsidium nach dem Rücktritt des damaligen Amtsinhabers. Der Deutsche Turntag 2013 bestätigte ihn in diesem Amt durch Wahl für die nächsten vier Jahre.

In seiner zusätzlichen Funktion als Vizepräsident des Vereins Deutsche Turnfeste wirkte er erfolgreich mit in der Organisation der Internationalen Deutschen Turnfeste 2013 in der Metropolregion Rhein-Neckar und zuletzt 2017 in Berlin.

Unmittelbar vor seiner Wiederwahl als DTB-Vizepräsident im November 2017 in Bruchsal musste er aus gesundheitlichen Gründen seine Kandidatur zurückziehen.

DTB-Präsident Dr. Alfons Hölzl würdigte Metzger als ausgewiesenen Finanzexperten, der in der Turnbewegung verwurzelt war und bei allen Mitmenschen, die mit ihm zu tun hatten, über große Sympathie verfügte. „Wir wussten von seiner schweren Erkrankung, aber sein Tod kam für uns dennoch so plötzlich, dass uns die Nachricht alle in tiefe Trauer versetzt", fasst der DTB-Präsident die Stimmung in den Führungsgremien und der Geschäftsstelle des Deutschen Turner-Bundes zusammen.

Deutscher Turner-Bund

Impressum: Rheinische Turnzeitung / 71. Jahrgang / ISSN 0723-4260 **Herausgeber:** Rheinischer Turnerbund e.V., Paffrather Straße 133, 51465 Bergisch Gladbach, Telefon: 02202-2003-0, Telefax: 02202-2003-90, E-Mail: presse@rtb.de Die Rheinische Turnzeitung erscheint derzeit 10 x im Jahr, jeweils in der ersten Monatshälfte. **Redaktion:** Dr. Claudia Pauli / cp-presse, Telefon: 0208-69866296, E-Mail: claudia.pauli@cp-presse.de oder rtz@rtb.de; Richard Dohmen, Telefon: 02202-2003-21, Telefax 02202-2003-90, E-Mail: rtz@rtb.de **Gestaltung:** Dr. Claudia Pauli, Richard Dohmen, Norbert Hausen (Heider Druck GmbH)

Es können nur Berichte, Fotos etc. veröffentlicht werden, die der Redaktion der RTZ von dem jeweiligen Turngau/-verband bzw. Fachgebiet zugehen. Die Vereine werden entsprechend gebeten, ihre Artikel, Bilder etc. an den jeweiligen Turngau/-verband bzw. an das jeweilige Fachgebiet zu senden. Die Redaktion behält sich vor, die Einsendungen vor der Veröffentlichung zu bearbeiten. Für die Inhalte der Rubrik „Nachrichten Turngaue/-verbände" sind allein die Turngaue bzw. -verbände verantwortlich. Die darin getroffenen Aussagen müssen nicht der Meinung der RTZ-Redaktion entsprechen. Nachdruck, auch auszugsweise, ist erwünscht (mit Quellenangabe). Um ein Belegexemplar wird gebeten.

Redaktionsschluss: 5. des Vormonats **Anzeigenleitung:** Richard Dohmen, Telefon: 02202-2003-21, Telefax: 02202-2003-90, E-Mail: presse@rtb.de Media-Daten vom 1. Oktober 2017. **Abonnement:** Die Abonnementverwaltung liegt beim RTB. Bestellungen und Abmeldungen sind an den RTB zu richten. Die Jahresbezugsgebühr beträgt 27,- Euro inkl. Porto und Mehrwertsteuer. Der Abonnementvertrag ist auf unbestimmte Zeit geschlossen, falls nicht ausdrücklich anders vereinbart. **Produktion:** Heider Druck GmbH, Paffrather Straße 102-116, 51465 Bergisch Gladbach, Telefon: 02202-9540-0, Telefax: 02202-21531

TURNEN! RHÖNRADTURNEN

35. LIEDBERG-POKAL

BONNER TV UND VOHWINKELER STV SIEGREICH

230 Aktive der Landesklassen aus dem Rheinland und aus Belgien turnten am 17. März um den Liedberg-Pokal. Wie im Vorjahr ging dieser an das Team des Bonner TV. Mit knappem Rückstand holte sich der Gastgeber TV Liedberg den zweiten Platz. Der Eupener TV kam auf Platz drei. Den Nachwuchspokal gewann das junge Team vom Vohwinkeler STV. Der TV Liedberg belegte auch mit seinem Nachwuchs Platz zwei. Die Mädchen vom TSV Bayer 04 Leverkusen kamen auf Platz drei.

Sarah van Riesenbeck vom TV Liedberg **Fotos: Anke Köller**

Die Turnerinnen und Turner zeigten einen Gerade-Kürwettkampf und Wettkämpfe in Sprung und Spirale. Die Kinder bis zwölf Jahre absolvierten ihre Rhönrad-Abzeichen in der Spirale und im Sprung. Die Anfänger turnten in zwei eigens für sie angebotenen Anfängerwettkämpfen. Einige Turnerinnen boten schon zu Saisonbeginn ganz ausgezeichnete Leistungen, andere hatten noch deutliche Schwächen.

Die folgenden Turnerinnen waren zu Saisonbeginn schon in Topform und gewannen ihre Einzelwettkämpfe im Geradeturnen: Altersklasse (AK) 7/8 (Jahre): Patrizia Nowakowski (TV Liedberg). AK 9/10: Lia Kammel (Vohwinkeler STV). AK 11/12: Nele Lambertz (TuS Porselen). AK 13/14: Amber van Rey (ATA Aachen). AK 15/16: Anna Crott (Eupener TV). AK 17/18: Antonia Schoppe (Bonner TV). AK 19+: Leonie Wilsch (Bonner TV). AK 25+: Katharina von Ostrowski (Kettwiger Sportverein). AK 30+: Susanne Trapp (SG Langenfeld). In den Anfängerwettkämpfen gewannen Mia Malecha (TV Liedberg) in der AK 7 bis 12 und Nike Daniels (Kettwiger Sportverein) in der AK 13 und älter.

Chiara Rosenbaum vom Kettwiger Sportverein

Die Rahmenwettkämpfe im Sprung und in der Spirale nutzten die Turnerinnen und Turner, um Wettkampferfahrung in diesen Disziplinen zu sammeln. Im Sprung setzten sich in den verschiedenen Altersklassen Amber van Rey (ATA Aachen), Lara Patzer (Eupener TV), Anna Schoene (Bonner TV), Cora Eschrich (SG Langenfeld) und Lena Klose (SG Essen-Heisingen) gegen die gesamte Konkurrenz durch. In der Spirale siegten Aurélie Wetzel (Bonner TV), Lara Patzer (Eupener TV), Antonia Schoppe (Bonner TV), Annika Winter (TSV Bayer Leverkusen), Katharina von Ostrowski (SG Radschläger Düsseldorf) und Benjamin Warkalla (TV Liedberg). **Anke Köller**

Indiaca

NORDDEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN

AUSRICHTER SG ERFTTAL QUALIFIZIERT SICH FÜR DIE DM

Am 14. und 15. April fanden die Norddeutschen Indiaca-Meisterschaften in Neuss – und damit im Verbandsgebiet des Rheinischen Turnerbundes (RTB) – statt. Als Ausrichter fungierte

Die Mannschaft von Ausrichter SG Erfttal. V. l.: Maria Bondar, Danny Thiele, Marc Blasberg (vorne; mit Sohn), Oliver Pauschert, Jacob Nachtwey, Roland Bannat, Julia Wagener, Monika Langwald (vorne), Steffen Langfeld, Natasja Brughmans, Helmut Schmitz (vorne). **Fotos: SG Erfttal**

Blume INDIAKA

die SG Erfttal. Ausgetragen wurden die Spielklassen Frauen, Männer und Mixed. Der mehrmalige Deutsche Meister CVJM Kamen aus dem Verbandsgebiet des Westfälischen Turnerbundes (WTB) konnte in allen drei Klassen gewinnen und ist auch für die Deutschen Meisterschaften in der offenen Spielklasse am 16. und 17. Juni ein Mitfavorit.

Ausrichter SG Erfttal qualifizierte sich ebenfalls in allen Wettbewerben für die DM 2018 in Reichertshausen (Bayern). Der einzige Vertreter des RTB bei den Norddeutschen Indiaca-Meisterschaften belegte bei den Frauen Rang vier und bei den Herren sowie im Mixed Rang fünf.

Zudem freuten sich die Gastgeber über einen reibungslosen Turnierverlauf und zahlreiche Zuschauer, die den Weg in die Elmar-Frings-Halle fanden. In Neuss-Erfttal fliegen nun schon seit fast 20 Jahren die Federn – das allerdings zumeist unter Ausschluss der Öffentlichkeit. Das Team um Nationaltrainer Danny Thiele fieberte daher den Meisterschaften entgegen und hoffte, dabei weitere wichtige Erfahrungen zu sammeln, um auch im nächsten Jahr eine erfolgreiche Oberligasaison zu spielen.

Spielszene (SG Erfttal gegen CVJM Pivitsheide)

Auf den Norddeutschen Meisterschaften ging es auch bunt zu, denn im Rahmen der Titelkämpfe stellte die SG Erfttal die Blume „INDIAKA" (vgl. indiaka.cyclamen.com) erstmalig der Indiacaszene vor. Anfang des Jahres wurde die Blume INDIAKA der Firma MOREL DIFFUSION auf der weltweit größten Blumenmesse in Essen das erste Mal weltweit präsentiert.

DIE BESTPLATZIERTEN IN DEN DREI SPIELKLASSEN:

Frauen: 1. CVJM Kamen, 2. TVK Wattenscheid, 3. GW Hausdülmen (alle WTB).
Männer: 1. CVJM Kamen, 2. CVJM Pivitsheide, 3. TVK Wattenscheid (alle WTB).
Mixed: 1. CVJM Kamen, 2. CVJM Pivitsheide, 3. TVK Wattenscheid (alle WTB).

Ansprechpartner im RTB zum Thema Indiaca ist Helmut Schmitz (Tel.: 02181/21 59 251). **Helmut Schmitz**

Mehrkämpfe

NORDRHEIN-WESTFÄLISCHE MEHRKAMPFMEISTERSCHAFTEN

MELDESCHLUSS AM 11. JUNI

Wie bereits in der Rheinischen Turnzeitung (RTZ) erwähnt, finden die Nordrhein-Westfälischen Mehrkampfmeisterschaften 2018 am 30. Juni in Bergisch Gladbach statt. Als Veranstalter fungieren der Rheinische Turnerbund (RTB) und der Westfälische Turnerbund (WTB), die Organisation übernimmt der RTB. Die Ausschreibung ist u. a. auf der RTB-Homepage unter www.rtb.de veröffentlicht. Meldeschluss ist am 11. Juni.

Udo Schade, Claudia Pauli

Völkerball

VÖLKERBALL-CUP 2018

VERANSTALTUNG FEIERT PREMIERE

Am 19. Juni tragen der Rheinische Turnerbund (RTB) und die Rheinische Turnerjugend (RTJ) erstmalig den Völkerball-Cup in der Stadionsporthalle Bergisch Gladbach aus. Es werden Mannschaften, bestehend aus elf bis 13 Spieler(inne)n, in den Spielklassen der 3./4. und 5./6. Klassen gegeneinander antreten. Eine ausführliche Vorschau auf die Veranstaltung ist in der Rubrik VORSCHAU in dieser Ausgabe der RTZ zu finden.

Jule Scholl

WETTBEWERB „BEWEGUNG GEGEN KREBS“ ERNEUT GESTARTET

Gemeinsam mehr Menschen zu Bewegung und einem lebenslangen Sporttreiben animieren – dazu rufen der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) und die Deutsche Krebshilfe mit dem Vereinswettbewerb „Bewegung gegen Krebs“ auf. Alle Vereine, Sportkreise, Stadt-/Kreissportbünde können sich am Wettbewerb „Bewegung gegen Krebs“ beteiligen, der nach einjähriger Pause am 1. März 2018 erneut gestartet wurde.

Einsendeschluss der Dokumentationen ist der 31. Dezember 2018. Nach Ablauf der Wettbewerbsfrist werden die kreativsten Einsendungen von einer unabhängigen Jury ausgezeichnet. Die Gewinnervereine werden im Frühjahr 2019 informiert.

Sportveranstaltungen, Turniere, Tage der offenen Türe oder Gesundheitstage sollen das Motto „Bewegung gegen Krebs“ tragen und das Thema mit kreativen Ideen am Aktionstag aufgreifen: Dies kann beispielsweise in Form eines Informationsstands mit Materialen von „Bewegung gegen Krebs“ für die Beratung zum Thema oder durch die Organisation von Wettbewerben und Wetten erfolgen. Fakten zum Gesundheitssport können einbezogen werden, um auf die präventive Wirkung von Sport und Bewegung auf bestimmte Krebserkrankungen hinzuweisen. Hier gibt es Beispiele aus den letzten Jahren zur Inspiration. Außerdem steht der DOSB für weitere Auskünfte über die Gestaltung der Aktionstage beratend zur Seite.

Regelmäßige Bewegung kann die Wahrscheinlichkeit, an bestimmten Krebsarten zu erkranken, deutlich senken. Etwa ein Drittel der rund 500.000 jährlichen Neuerkrankungen lassen sich durch eine gesunde Lebensweise vermeiden. Die Deutsche Krebshilfe und der DOSB klären bereits seit 2014 mit der Bewegungsoffensive „Bewegung gegen Krebs“ über Möglichkeiten in der Krebsprävention auf und tragen die Botschaft gemeinsam mit den Vereinen an die dort organisierten Menschen.

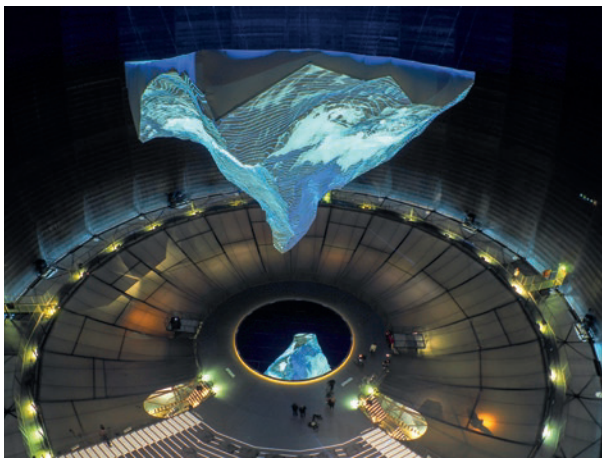
Weitere Informationen zur Bewegungsoffensive finden Sie im Internet unter www.bewegung-gegen-krebs.de.

Pressemitteilung DOSB vom 02.03.2018

AUSSTELLUNG „DER BERG RUFT“ ERÖFFNET

„Der Berg ruft“ heißt die aktuelle Ausstellung im Gasometer Oberhausen. Sie zeigt seit dem 16. März die Vielfalt der Berge und erzählt von der ewigen Faszination, die diese imposanten Welten in kargen Höhen und dünner Luft auf uns Menschen ausüben.

In einzigartigen Filmausschnitten und prachtvollen Fotopanoramen macht die Ausstellung deutlich, wie in den gewaltigen



Das Matterhorn-Modell im Gasometer Oberhausen mit Höhenlinien. **Foto: Thomas Machoczek**

Gebirgsmassiven der Erde einzigartige Lebenswelten mit ihrer ihnen eigenen Tier- und Pflanzenwelt entstanden sind. Und sie macht den ewigen Kreislauf des Gesteins nachvollziehbar, das sich in Jahrmillionen auffaltet – und in gleichen Zeiträumen von Erosion zermahlen wird und wieder vergeht.

Höhepunkt der Ausstellung im 100 Meter hohen Luftraum des Gasometers ist eine monumentale Nachbildung des Matterhorns, die den legendären Berg anhand modernster 3D-Projektionen im Wechsel der Tages- und Jahreszeiten eindrucksvoll in Szene setzt. Der monumentale, 17 Meter hohe Berg schwebt seitenverkehrt im riesigen Raum und spiegelt sich im Fußboden der obersten Gasometer-Ebene. Die Besucher haben dort die einmalige Gelegenheit, aus der Vogelperspektive auf den bekanntesten Gipfel der Alpen herabzublicken.

Pressemitteilung Gasometer Oberhausen GmbH vom 15.03.2018

3. SENIORENSPORT-KONGRESS AM 25. UND 26. AUGUST IN MAINZ

In Deutschland gibt es rund 17 Millionen Menschen, die 65 Jahre oder älter sind, das entspricht rund 20 % der Gesamtbevölkerung des Landes.

Vor fünf Jahren hat der Rheinhessische Turnerbund (RhTB) damit begonnen, eine Kampagne im Bereich des Seniorensports – mit der Angebotsentwicklung für Ältere in Turn- und Sportvereinen sowie der Qualifizierung der Übungsleiter und Altenpflegekräfte als wesentliche Bestandteile – zu initiieren. Mit Erfolg wurden in den Jahren 2014 und 2016 Seniorensport-Kongresse zu dem o. g. Thema durchgeführt – im Jahr 2016 erstmals in Zusammenarbeit mit dem Deutscher Turner-Bund (DTB) als Bundeskongress.

Auch in diesem Jahr freut sich der Rheinhessische Turnerbund – gemeinsam mit seinen Partnern, dem Deutschen Tur-

ner-Bund und dem Institut für Sportwissenschaft der Universität Mainz – auf die dritte Auflage dieses nun schon etablierten Fachkongresses im August.

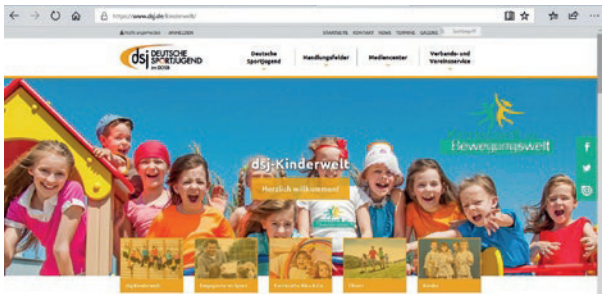
Die drei Säulen „Bewegung – Innovation – Forschung" bilden an jenem Wochenende die Grundstruktur des Kongresses. Außerdem wird das Programm in diesem Jahr um ein Forschungssymposium rund um das Thema Seniorensport erweitert. „Auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wartet in mehr als 60 Praxis- und Theorie-Workshops ein qualifiziertes Weiterbildungsangebot", so RhTB-Präsident Detlef Mann.

Die Ausschreibung ist seit dem 1. März unter www.seniorensportkongress.de online.

Presseinformation RhTB vom 02.03.2018

SPORTJUGEND PRÄSENTIERT DAS NEUE PORTAL „KINDERWELT IST BEWEGUNGSWELT"

Die Deutsche Sportjugend (dsj) hat für das Themenfeld „Kinderwelt ist Bewegungswelt", in dem sie ihre Aktivitäten zur Bewegungsförderung von Kindern bündelt, ein neues Informationsportal entwickelt: www.dsj.de/kinderwelt.



Screenshot des neuen Portals

Quelle: www.dsj.de/kinderwelt

Es unterstützt gleichermaßen Engagierte im gemeinnützigen organisierten Sport, pädagogische Fachkräfte sowie Eltern mit fachlichen Informationen und Weiterleitungen zu konkreten Angeboten der Mitgliedsorganisationen vor Ort. Darüber hinaus ermöglicht das Portal in einem passwortgeschützten Bereich den direkten Austausch der Akteure des gemeinnützigen organisierten Sports untereinander und stellt Arbeits- und Informationsmaterial bereit. **DOSB-Presse 12-14/2018**

DSJ-GRUNDSATZPAPIER ZUR GANZTAGSFÖRDERUNG

Der Vorstand der Deutschen Sportjugend (dsj) hat ein neues Grundsatzpapier zur Orientierung und Positionierung in der Ganztagsförderung verabschiedet. Der stetig voranschreitende, flächendeckende Ausbau der Ganztagsschule sowie dessen konzeptionelle Weiterentwicklung verändere das Aufwachsen der Kinder und Jugendlichen in unserem Land und wirke sich damit auch auf den gemeinnützigen organisierten Kinder- und Jugendsport aus, heißt es in einer Mitteilung des dsj-Newsletters.

Die Ausgestaltung der Ganztagsschule fordere stärker als in bisherigen Kooperationsformen mit der klassischen Vormittagsschule die Rolle der Sportvereine als Bildungspartner und Mitgestalter. Durch zusätzliche und vielfältige Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote von Sportvereinen werde die ganzheitliche Bildung in Ganztagsschulen gestärkt und die Sportvereine erhielten ein erweitertes Handlungsfeld, um ihre Angebote zu platzieren.

In einem bereits im Jahr 2008 verabschiedeten Papier forderte die dsj ihre Mitgliedsorganisationen und deren Untergliederungen auf, die Chancen der Ganztagsförderung zu nutzen und die Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote in der Ganztagsschule quantitativ und qualitativ weiterzuentwickeln. Rund 14 Jahre nach dem Beginn des flächendeckenden Ausbaus der Ganztagsschule erscheine es an der Zeit, eine Bilanz über die Rolle des Kinder- und Jugendsports in der Ganztagsschule zu ziehen, eine weitere Orientierung zu geben und einen Ausblick vorzunehmen.

Das Grundsatzpapier, so die dsj, richte sich vorrangig an die dsj-Mitgliedsorganisationen und ihre Untergliederungen sowie an die Bildungspolitik und deren Verwaltungen. In ihm soll vor allem der Frage nachgegangen werden, wie es dem Kinder- und Jugendsport gelingen kann, Ganztagsschulen als Bildungspartner mitzugestalten.

Das Papier ist im dsj-Publikationsshop unter www.dsj.de3 als PDF-Dokument zum Herunterladen zu finden.

DOSB-Presse 1-2/2018

WORKBOOK ZUR STUDIE „SPORTVEREIN 2030" ERHÄLTLICH

Der Schwäbische Turnerbund (STB) feierte am 1. Mai seinen 170. Geburtstag. Aufgrund dieses Jubiläums hat er sich bereits 2017 dazu entschieden, nicht nur die Historie zu betrachten, sondern – gemeinsam mit dem Niedersächsischen Turner-Bund (NTB) – auch einen Blick in die Zukunft zu werfen. Resultierend aus den Ergebnissen der Studie „Sportverein 2030" ist in Zusammenarbeit mit dem Zukunftsinstitut ein Workbook für Vereine entstanden. Wie der STB mitteilte, sei dieses „der perfekte Begleiter für alle, denen die Zukunft ihres Vereins am Herzen liegt". Weitere Informationen zur Studie und zu dem Workbook sind im Internet unter www.verein2030.de erhältlich. In Absprache mit dem STB und dem NTB beschäftigt sich auch der Rheinische Turnerbund (RTB) mit diesem Thema. Er wird dazu in Kürze nähere Informationen veröffentlichen.

Homepage Schwäbischer Turnerbund,
Claudia Pauli

TOGU®

Deine Marke für Gesundheit und Fitness

• www.togu.de • www.togu.de •

Quality Product Germany Made in Germany

Gesund trainieren für mehr Gleichgewicht und Wohlbefinden.

Jacaranda®

TOGU® Brasil®

TOGU® Jumper®

Balanza® Ballstep®

Geprüft und empfohlen vom Forum: Gesunder Rücken - besser leben e.V. und dem Bundesverband deutscher Rückenschulen (BdR) e.V.
Weitere Infos bei: AGR e.V., Pf. 103, 27443 Selsingen, Tel. 04284/92 69 990, www.agr-ev.de

Redondo® Ball

Actiroll® Wave auch in Größe „S“

TOGU GmbH
Atzinger Str. 1 • D-83209 Prien - Bachham • Fon: +49 (0) 80 51 | 90 38 - 0 • www.togu.de • e-mail: info@togu.de

www.togu.de

RTZ 5 2018
RHEINISCHE TURNZEITUNG

TGAC
TURNGAU AACHEN 1864 E.V.
www.tg-aachen.de

Liebe Leserinnen und Leser,

die Nachrichten aus den Turngauen/-verbänden sowie die Qualifizierungsmaßnahmen der Turngaue/-verbände finden Sie in der Printausgabe der Rheinischen Turnzeitung (RTZ).

Die Redaktion der RTZ

ESCHWEILER TV

UTE JERZYNSKI UND HANS-JOSEF BÜLLES VERABSCHIEDET

Bei der M
Eschweiler
nach 20 Ja
Hans-Josef
stellvertreter
schiedet.

Beide haber
zehnte, für
den Rheinis

d
port,
Monika Lux

t für den
geschenk.

rde Frank
aunsdorf

JUBILÄUM

VERDIEN
GLIEDER

Der Turnerbu
Jahr sein 12
men der Jubi
TG-Aachen verdiente Turnerinnen und Turner mit der „goldenen Ehrennadel" des TG-Aachen aus:

uer seit
port seit
gymnastik

Jacqueline Keimel
- geb. 1989, Eintritt in den Verein 1999 (Mitglied seit 19 Jahren)
- Übungsleiterin Förderturnen weiblich seit 2005
- Bisherige Ehrungen: Ehrung für 25 Jahre Mitgliedschaft

Bettina Rupprecht
- geb. 1967, Eintritt 1995 (23 Jahre Mitglied)
- Übungsleiterin („Allzweckwaffe"),
- Geschäftsführer seit 2004, Mitgliederverwaltung seit 2007

Hannelore Hennecken-Löhrer
- geb. 1955, Eintritt 1961 (57 Jahre Mitglied)
- Übungsleiterin Turnen Mädchen seit 1973

pedalo®

MEHR BEWEGUNG · MEHR KRÄFTIGUNG · MEHR KOORDINATION

Durch das Klettern entsteht eine Muskulatur von hoher Qualität. Körpergefühl, Koordination und Gleichgewicht greifen harmonisch ineinander über.

Das Ziel: Muskelklasse statt Muskelmasse

Deshalb ist Klettern für nahezu alle Sportarten ein guter Ausgleich. Für Einsteiger ist zunächst das Bouldern auf Absprunghöhe empfehlenswert.

Für die ersten Übungen zur Stärkung der eigenen Greifkraft bietet Pedalo eine hochwertige Produktauswahl.

Bewegung lohnt sich - aktiv sein!

pedalo®
... by Holz-Hoerz
www.pedalo.de

Dottinger Str. 71
72525 Münsingen

Tel. 0 73 81-93 57 0
info@pedalo.de

30 JAHRE „FEUERWERK DER TURNKUNST“

EINE ERFOLGSGESCHICHTE

Das „Feuerwerk der Turnkunst“ ist eigentlich eine Veranstaltung, wie es sie tausendfach gibt: Einmal im Jahr zeigen die Aktiven, was sie gelernt haben und also „drauf“ haben. Zum Beispiel die Turnvereinskinder ihren Eltern zu Weihnachten. Oder die Aktiven aller Abteilungen des Mehrspartenvereins zum Vereinsjubiläum in der Stadthalle. Das jetzige „Feuerwerk der Turnkunst“ ging einen anderen Weg: Es war gemeint als attraktive Veranstaltung, mit der der Turnverband den Ehrenamtlichen seiner Vereine um die Jahreswende ein „Dankeschön“ sagen wollte: für ihren Einsatz.

Feuerwerk der Turnkunst
EUROPAS ERFOLGREICHSTE TURNSHOW

Die Anregung aus Niedersachsen hat sich nach 30 Jahren ausgeweitet: auf 32 Showveranstaltungen in 22 Städten und in elf Bundesländern. 2017/2018 begeisterte es über 220.000 Zuschauer. Geblieben ist das typische Bild: Viele Busse steuern die jeweilige Halle an, die Fahrten sind organisiert von den Turngauen, die das „Event“ ihren Vereinsverantwortlichen (meist sind es Übungsleiterinnen) zum Jahresabschluss anbieten.

Geblieben ist auch das andere Kennzeichen: die Vielfalt des Turnens zu zeigen. Und das heißt seit Jahn: nicht nur Gerätturnen. Allerdings auch: Spitzenleistungen werden an den Geräten und auf dem Boden geboten. Ein weiteres Element blieb: Immer tritt auch eine Schaugruppe aus der Nähe des Veranstaltungsorts auf. Um die Attraktivität zu steigern, sind viele der Schauvorführungen inzwischen der Akrobatik zuzuordnen, und „zirkusreif“ ist vielfach die Bewertung des Gesamtprogramms.

1988 BIS 2018 – EINE KURZ-CHRONOLOGIE

1988: Mit der japanischen Gruppe Kokushikan gibt es bei der Geburtsstunde der Show in Hannover ein spektakuläres Highlight. Der damalige Geschäftsführer des Niedersächsischen Turner-Bundes (NTB), Günther Kochbeck, hat die Federführung bei der Erstauflage. Es gibt nur eine Vorstellung in der Stadionsporthalle Hannover mit rund 3.000 Zuschauern.

1989: Auf eine asiatisch geprägte Show folgt eine skandinavische. Mehrere Gruppen aus Dänemark und Schweden, darunter das weltbekannte Kinder-Turnprojekt „Flying Aarhus“, drücken der zweiten Auflage ihren Stempel auf.

Impression vom „Feuerwerk der Turnkunst“ (auch andere Bilder)

1990: Das „Feuerwerk“ präsentiert unter anderem die japanische Nationalmannschaft im Kunstturnen und begeistert die Turnfans in zwei ausverkauften Vorstellungen.

1991: Regisseur Klaus Herrmann verpflichtet eine Jugendgruppe aus Taiwan, die mit fernöstlicher Bewegungskunst völlig neue Akzente in der Show setzt.

1992: Die Tumbling- und Sportakrobatik-Nationalmannschaften aus Polen sind zu Gast.

1993: Der Geschäftsführer des NTB, Heinz-Hermann Gerlach, verpflichtet Heidi Aguilar als Regisseurin. Sie wird die Dramaturgie der Show in den kommenden beiden Jahrzehnten entscheidend beeinflussen. Mit Turnweltmeister Andreas Aguilar, später auch mehrfach als Conferencier im Einsatz, sowie Alfred Lefebre sind zwei Leistungsturner im Ensemble, die das „Feuerwerk“ in den kommenden Jahren mitprägen.

1994: Die Show expandiert zu einer Mini-Tournee, fünf Vorstellungen werden in vier Städten gezeigt.

1995: Mit Wolfram Wehr-Reinhold stößt ein Produktionsleiter zum Team, der kurze Zeit später auch die Geschäftsleitung und somit die wirtschaftliche Verantwortung der Show übernimmt.

1996: Der Verband für Turnen und Freizeit (VFT) Hamburg ist der erste Kooperationspartner des NTB, mit dem das „Feuer-

werk" außerhalb Niedersachsens stattfindet.

1997: Das „Feuerwerk" gibt sich erstmals einen Show-Titel: „Vom Traum, ein Star zu sein".

1998: Die Show kommt nach Sachsen-Anhalt. Halle/Saale und Dessau stehen auf dem Tourneeplan. Mit der über 70-jährigen Johanna Quaas (Halle/Saale) an der Turnbank tritt die älteste aktive Teilnehmerin aller Zeiten beim „Feuerwerk" auf.

1999: Mit der Kieler Ostsee-Halle ist die erste Zehntausender-Arena in den Tourneeplan integriert. Sandra Fritsch stößt als Organisationsleiterin zum „Feuerwerk"-Team.

2000: Mit dem passenden Tourneetitel „Schöne Neue Welt" wird das neue Jahrtausend eingeläutet. Erstmals findet in Hannover eine Silvester-Show statt. Gleich zwei neue Orte in anderen Bundesländern werden angeschlossen, Bremerhaven und Bielefeld.

2001: Das „Feuerwerk" weitet sich in Norddeutschland aus: Die Show wird professioneller und länger, es gibt 16 Veranstaltungen.

2002: Erstmals sehen mehr als 50.000 Zuschauer die Tournee.

2003: Ein russisch geprägtes „Feuerwerk": unter anderem mit der Nationalmannschaft in der Rhythmischen Sportgymnastik.

Fotos: Claudia Pauli

2004: Unorthodoxe afrikanische Bewegungskunst steht im Mittelpunkt. Neu im Einsatz ist eine Technikmannschaft, mit der in der Folgezeit insbesondere am ausgefeilten Lichtdesign der Show gearbeitet wird.

2005: Das „Organisations-Triumvirat" Fritsch, Aguilar, Wehr-Reinhold ist mittlerweile gern gesehener Gast bei den einschlägigen Artistenfestivals in Monte Carlo, Paris, Budapest und Kiew. Das „Feuerwerk"-Ensemble wird dadurch internationaler.

2006: Das „Feuerwerk" erobert die Hauptstadt: Der Berliner Turn- und Freizeitsport-Bund (BTFB) schließt sich der Tournee an und beschert dem „Feuerwerk" mit der Max-Schmeling-Halle die nächste Zehntausender-Arena.

2007: Das „Feuerwerk" erlebt seine 20. Auflage. Es ist fortan auch in Hessen (Kassel, Wetzlar, Frankfurt) zu sehen. Weltstars aus dem Cirque du Soleil in Las Vegas sind dabei.

2008: Mit der Gymnastikgruppe der Aomori University tritt eine internationale Artistengruppe auf. Ulknudel Rosemie aus dem Schwabenland wird zum Publikumsliebling.

2009: Das „Feuerwerk" brennt in der altehrwürdigen Dortmunder Westfalenhalle.

2010: Es erobert nun auch die Herzen der Bayern. Die Catwall Acrobats laufen mit Hilfe von Trampolinen an Häuserwänden empor.

2011: Das Reiseunternehmen TUI wird Titelsponsor der Show. Fortan kooperiert das „Feuerwerk" neben zehn Landesturnverbänden auch mit dem Deutschen Turner-Bund (DTB). Zuschauerrekord: über 150.000. München und Leipzig kommen als Veranstaltungsorte hinzu.

2012: Zum Jubiläum gibt es ein Wiedersehen mit den besten Künstlern aus 25 Jahren Showgeschichte. 32 Shows in 22 Orten und elf Bundesländern stehen auf dem Tournee-Plan. Das „Feuerwerk" ist nun auch in Mecklenburg-Vorpommern (Rostock) zu sehen. Die meisten Shows sind seit Wochen ausverkauft.

2016: Erstmalig macht das „Feuerwerk der Turnkunst" auch im Verbandsgebiet des Rheinischen Turnerbundes (RTB) Station: in Düsseldorf.

2018/2019: Das „Feuerwerk der Turnkunst" begeistert über 220.000 Besucher in ganz Deutschland. Regie: Heidi Aguilar. Schwerin und Köln kommen neu hinzu.

Stets aktuelle Informationen zum sind auf der Veranstaltungswebseite unter www.feuerwerkderturnkunst.de erhältlich.

Hansgeorg Kling

HINTERGRUND

10. „NRW-PREIS FÜR MÄDCHEN UND FRAUEN IM SPORT“

„FRAUEN GESTALTEN SPORT – COURAGIERT UND MENSCHLICH“

Ob Gründerin, Vorsitzende, Trainerin, Jugendvertreterin, Einzelkämpferin oder einfach klassische „Kümmerin“: Bereits zum zehnten Mal haben der Landessportbund NRW und die Staatskanzlei des Landes NRW den mit jeweils 1.000,- Euro dotierten „NRW-Preis für Mädchen und Frauen im Sport“ verliehen. Unter dem bewährten Motto „Ohne SIE gäbe es weniger SIEge“ wurden am 14. April die besten der vielfältigen Aktivitäten und Leistungen von Mädchen und Frauen in den unterschiedlichen Feldern des Sports gewürdigt.

Die insgesamt acht Preisträgerinnen stammen aus Köln, Duisburg, Tönisheide, Bocholt, Plettenberg, Leverkusen, Salzkotten und Hückelhoven. Die gemeinsame Ehrung in Gelsenkirchen übernahmen Sport-Staatssekretärin Andrea Milz, LSB-Präsident Walter Schneeloch sowie LSB-Vizepräsidentin Mona Küppers. Journalistin Gisela Steinhauer (WDR) moderierte die über zweistündige Jubiläums-Veranstaltung in den vollbesetzten Räumlichkeiten der ZOOM Erlebniswelt, in deren Rahmen auch der Startschuss für die einjährige LSB-Aktion „TAGE DER EHRE“ (www.sportehrenamt.nrw) fiel.

Die achtköpfige Jury, darunter Dr. Birgit Palzkill (Unabhängige Beauftragte zum Schutz vor sexualisierter Gewalt im Sport des LSB NRW) und Dr. Eva Selic (Sprecherin der Frauen im LSB NRW), fällte ihr Urteil aus rund 40 ansprechenden Bewerbungen:

- In der Kategorie „SOZIAL“ wurde Ursula Großmann (DJK Köln Nord 1960) ausgezeichnet, die unter anderem einen Basketball-Fonds ins Leben gerufen hat.
- Den Sieg in der Kategorie „INNOVATIV“ teilen sich Janine Lerbs (28), die beim Motorsportclub Neviges Tönisheide e.V. im ADAC den Vereinsvorsitz in einer typischen Männerdomäne übernommen hat, sowie die frühere Eishockey-Nationalspielerin Daniela Schmitz vom Eissportverein Duisburg.
- Dagegen freute sich Nina Wißen (Bocholt) von der DLRG-Jugend im Landesverband Westfalen über ihre Auszeichnung in der Kategorie „ENGAGIERT“.
- Das Team „Liona – die starke Löwin“ gewann für den Plettenberger TV 1868 den Preis in der Kategorie „GEWALTFREI“.
- Außerdem setzte sich das Seglerinnen-Trio Marion Sprickmann, Caroline Posselt und Yasmin Bachmann vom Yacht-Club Bayer Leverkusen in der Kategorie „EMANZIPIERT“ durch.

Auch einige Akteure aus dem Verbandsgebiet des Rheinischen Turnerbundes (RTB) standen bei der Preisverleihung im Fokus: Die „Fliegenden Homberger“ des Homberger TV aus Duisburg, der über den Turnverband Rhein-Ruhr Mitglied im RTB ist, begeisterten die geladenen Gäste mit ihrem Showauftritt.

Mit der Sonderauszeichnung „Lebenswerk: Sport“ wurde Maria Cichy (68) aus Salzkotten bedacht, Seniorensport-Übungsleiterin beim VfL Thüle 1919.

Gruppenfoto der Nominierten und der Preisträgerinnen **(c) LSB NRW | Fotos: Andrea Bowinkelmann**

Darüber hinaus ging ein Sonderpreis der Jury an die C-Juniorenfußballerinnen des TuS Jahn Hilfarth aus Hückelhoven für ihren Haarspendetag zugunsten krebskranker Kinder.

„Das vorbildliche Engagement der Preisträgerinnen bestätigt es eindrucksvoll: Frauen gestalten und beeinflussen Sport: Menschlich, ideenreich, fair und begeisternd. Ihr großer Einsatz trägt wesentlich zur partnerschaftlichen und geschlechtergerechten Entwicklung des organisierten Sports bei. Dafür gebührt ihnen unser Dank", sagte Staatssekretärin Milz.

LSB-Präsident Schneeloch erklärte: „Die Preise wie auch die anderen eingereichten Projekte sind Ausdruck unserer Anerkennung und Würdigung eines bedeutungsvollen Engagements für eine partnerschaftliche Entwicklung des organisierten Sports. Sie sollen auch als Motivation dafür dienen, den vielen guten Beispielen nachzueifern."

Klaus Schulz, Mitglied der Präsidialkommission Gesellschaftspolitik/Ehrungen RTB, meinte: „Es war eine runde Veranstaltung, die sich durch einen interessanten, kurzweiligen Ablauf auszeichnete", so der erfahrene Ehrenamtler, der bei der Veranstaltung in der ZOOM Erlebniswelt den RTB vertrat. Der Rheinische Turnerbund ist einer von insgesamt 59 Dach- und Fachverbänden, die dem Landessportbund NRW als Mitgliedsorganisationen angehören.

Zum Hintergrund: Der NRW-Preis für Mädchen und Frauen ist Teil des Landesprogramms „Mehr Chancen für Mädchen und Frauen im Sport" und wird in Kooperation mit der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen im zweijährigen Rhythmus verliehen. Bewerben können sich Sportorganisationen aus ganz NRW mit Einzelpersonen oder Teams. Dabei ist es sowohl möglich, andere Personen und Teams vorzuschlagen oder aber sich selbst zu bewerben.

Pressemitteilung Landessportbund NRW
vom 16.04.2018,
Claudia Pauli

MANNSCHAFTSPSYCHOLOGIE

Damit unerfreuliche Situationen oder gar „Notlagen" erst gar nicht entstehen, ist es von großer Bedeutung, Probleme frühzeitig zu erkennen und ihnen entsprechend entgegenzuwirken. Damit dies bestmöglich gelingen kann, empfiehlt sich eine enge Zusammenarbeit von Athleten und Trainern mit Sportpsychologen. So verweist Prof. Dr. Sigurd Baumann, der Autor des hier vorgestellten Buchs, in seinem Vorwort darauf, dass „die informative Interaktion zwischen Psychologe, Trainer und Sportler" „zu jeder Zeit zur Optimierung von Trainings- und Wettkampfleistungen beitragen" kann.

Das erste Kapitel ist zugleich das umfangreichste: Auf 130 Seiten geht der Verfasser auf das facettenreiche Thema „Die Mannschaft" ein. Er erläutert u. a., wie eine Mannschaft entsteht, über welche innere Struktur Sportmannschaften verfügen, welche Rolle der Mannschaftszusammenhalt im Hinblick auf die Leistung spielt, welche Krisensituationen möglich sind, wie diese bewältigt werden können und warum eine Mannschaft Ziele braucht.

In den Kapiteln 2 und 3 liegt der Fokus auf der Person des Trainers, wobei in Kapitel 3 explizit Trainer im Mittelpunkt stehen, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Prof. Dr. Sigurd Baumann skizziert zunächst, welche Trainertypen existieren, welche Eigenschaften diese kennzeichnen und welche Vorteile und Nachteile mit den Methoden, die für die jeweiligen Trainertypen charakteristisch sind, einhergehen. Es folgen Informationen über verschiedene Trainerstile und deren Anwendung.

Wer Heranwachsende betreue, müsse prinzipiell in seinem Verhalten „auf Erhaltung und Verbesserung der optimistischen Einstellung des jugendlichen Sportlers ausgerichtet sein", schreibt der Diplompsychologe. Dabei stehe auch im Mannschaftssport der einzelne Mensch im Mittelpunkt. „Erst die Entfaltung seiner Individualität macht ihn zu einem wertvollen Mitglied der Mannschaft", so Prof. Dr. Sigurd Baumann.

Das Thema „Mentales Training" bzw. „Visualisieren" findet in „Mannschaftspsychologie" ebenfalls Berücksichtigung. Genauso erhält der Leser Informationen darüber, auf welche Zielbereiche sich die Tätigkeit des Trainers als Coach richten soll und inwieweit der Trainer in seiner Funktion als Coach durch spezifische Verhaltensweisen Einfluss auf das Spielerverhalten nehmen kann.

Zielgruppe von „Mannschaftspsychologie" sind nach Aussage des Verfassers „alle, die mit Gruppen oder Mannschaften im Sport zu tun haben".

Claudia Pauli

Mannschaftspsychologie
Methoden und Techniken
Sigurd Baumann
Meyer & Meyer Verlag, 2012
ISBN: 978-3-89899-758-4
Preis: 19,95 Euro

DIE KUNST, EIN GUTER TRAINER ZU SEIN

Wie Dan Pfaff in seinem Vorwort betont, erscheint es ihm überaus sinnvoll, „Trainer mit gutem Material zu versorgen, damit sie die ‚Kunst' der Kommunikation besser verstehen. Kommunikation ist genauso eine Wissenschaft wie physisches Training". Das hier vorgestellte Buch biete „eine detaillierte Analyse der Wissenschaft der ‚Kunst der Kommunikation'" und sei daher „für alle Trainer von großer Bedeutung", schreibt der Cheftrainer von ALTIS, einem Unternehmen, das u. a. auf die professionelle Ausbildung von Trainern spezialisiert ist.

Wer es als Trainer schafft, optimal mit seinen Schützlingen zu kommunizieren, sorgt demnach für ein besseres Verhältnis zu ihnen und trägt (auch) damit dazu bei, dass diese bessere Leistungen bringen. Denn, so Brett Bartholomew, der Verfasser von „Die Kunst, ein guter Trainer zu sein", in seiner Einleitung: „Es gibt kein Gerät, das einen Sportler so inspirieren und begeistern kann, wie ein emotional empfindsamer Trainer". Der Kraft- und Konditionstrainer, der erfolgreich mit Olympiateilnehmern, Profiboxern und Super-Bowl-Siegern zusammenarbeitet, spricht mit seinen Ausführungen in erster Linie Kraft- und Ausdauertrainer an. Dabei richtet er den Fokus auf vier Komponenten des Coachings: Vertrauen, Beziehungen, soziale Intelligenz und Zeit.

Brett Bartholomew hat sein Buch in fünf große Kapitel unterteilt. Zunächst erläutert er, welche Zusammenhänge aus seiner Sicht zwischen Athleten und Landkarten bestehen und welche Voraussetzungen gegeben sein müssen, damit man als Trainer andere Menschen optimal beraten kann. Es folgen Informationen zu Themen wie „Selbstwahrnehmung" und „Strategische Nutzung unserer eigenen Persönlichkeitsmerkmale".

Danach beschäftigt sich der Verfasser u. a. mit dem Unterschied von Antrieben und Motivationen, Arten von Konflikten sowie Strategien, diese zu lösen, und gibt den Tipp, Menschen, mit denen man zusammenarbeitet, bestimmten Archetypen – d. h., kalkulierbaren Persönlichkeitsmustern – zuzuordnen. Abgerundet wird das Buch durch Erläuterungen zu Methoden, Maßnahmen und Strategien, um Beziehungen aufzubauen, sowie Tipps zum Verhalten und zur Kommunikation im Beruf und im privaten Umfeld.

Claudia Pauli

Die Kunst, ein guter Trainer zu sein
Wie man mit Klienten kommuniziert, um das Beste aus ihnen herauszuholen
Brett Bartholomew
riva Verlag, 2018
ISBN: 978-3-7423-0463-6
Preis: 19,99 Euro

BALLKOORDINATION

Das hier vorgestellte Buch lehnt sich inhaltlich an die Bände „Ballschule" (Roth & Kröger, 5. Auflage 2015) und „Koordinationsschulung im Kindes- und Jugendalter" (Kröger & Roth, 2014) an, die in der Reihe PRAXISideen des Hofmann-Verlags als Bände 1 und 62 erschienen sind. Im Fokus steht in dieser Publikation das Training der Ballkoordination.

Zielgruppe sind sowohl Übungsleiter und Trainer im Bereich Sportspiele, die mit sehr talentierten Kindern und Jugendlichen arbeiten, als auch Lehrkräfte im Fach Sport. Sie finden in „Ballkoordination" zahlreiche Aufgabenstellungen mit verschiedenen Bällen vor, die jeweils ausführlich erläutert und mittels Fotos veranschaulicht werden.

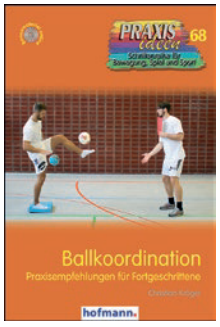
Autor Dr. Christian Kröger hat das Buch in zwei große Kapitel unterteilt: Den Auftakt macht die Einleitung, in deren Rahmen ein Exkurs zu neurobiologischen Grundlagen erfolgt, „auf eine methodische Grundformel zur Schulung der Koordination unter erhöhten Anforderungen", d. h., für den „oberen Leistungsbereich", eingegangen wird und „einige Gestaltungsprinzipien" (Variationen, konkrete Aufgabenstellungen etc.) im Vordergrund stehen.

Den Schwerpunkt bildet Kapitel 2 mit seinem „umfangreichen Katalog von Übungsformen für die Praxis von fortgeschrittenen Sporttreibenden aller Spielsportarten". Als Bonusmaterial hält der Verfasser eine Übersicht aller Übungen und „begriffliche und theoretische Grundlagen der Koordinationsschulung" bereit.

Alle Übungen werden nach dem gleichen Muster vorgestellt: Der Leser erfährt, welches Ziel mit der jeweiligen Übung verbunden ist, welche Druckbedingungen primär vorherrschen (Zeitdruck oder Präzisionsdruck), welchen Schwierigkeitsgrad die Übung hat, welches Material zur Durchführung benötigt wird, wie der Aufbau zu erfolgen hat, wie die Übung abläuft und welche Möglichkeiten zur Variation bestehen.

Hilfreich sind nicht zuletzt die Register (nach Anforderungskategorien, nach Kategorien von Ballfertigkeiten etc.), die dem Katalog von Übungsformen als Übersicht vorgeschaltet sind.

Claudia Pauli



Ballkoordination
Praxisempfehlungen
für Fortgeschrittene
Christian Kröger
Reihe: PRAXISideen –
Schriftenreihe für Bewegung,
Spiel und Sport
Band: 68
Hofmann-Verlag, 2017
ISBN: 978-3-7780-2681-6
Preis: 14,90 Euro

KLETTERN IN DER HALLE

Die Sportart Klettern erfreut sich seit einigen Jahren zunehmender Beliebtheit. Wie hoch ihr Stellenwert inzwischen ist, zeigt nicht zuletzt die Tatsache, dass Klettern 2020 in Tokio erstmals zum Programm der Olympischen Sommerspiele zählt. Die meisten Anhänger dieser Sportart habe erste Erfahrungen darin nicht in der freien Natur, sondern in der Halle gesammelt. In dem hier vorgestellten Buch finden sich umfassende Informationen über das Klettern indoor. Dabei widmet sich „Klettern in der Halle" – wie die Autoren, Gabi Flecken und Detlef Heise-Flecken, in ihrem Vorwort erläutern – „ausschließlich den Grundlagen des Kletterns an künstlichen Kletterwänden im Toprope, d. h. mit von oben kommendem Seil". Sie betonen zugleich, dass ihr Buch keinesfalls eine Kletterschulung ersetzen kann und sie daher „vor dem Einstieg dringend den Besuch eines Kletterkurses" empfehlen.

Gerade auch in der Schule stellt Klettern ein attraktives Angebot – im Sportunterricht oder z. B. in AGs – dar. Grund dafür sind, so Gabi Flecken und Detlef Heise-Flecken, die „mehrdimensionalen Aspekte", die mit der Sportart einhergehen. „Überall dort, wo unter spannenden, motivierenden Rahmenbedingungen Teamfähigkeit und verantwortungsvoller Umgang miteinander geschult werden sollen, kann das Klettern einen wertvollen Beitrag leisten", fassen die Autoren zusammen.

Das Buch ist in drei große Kapitel unterteilt: Zunächst erfährt der Leser Wichtiges über „Ausrüstung und Sicherungstechnik". Das Einbinden in den Klettergurt und der Partnercheck werden in Kapitel 1 ebenso erläutert wie z. B. Seilkommandos und Ablassen sowie die Sicherung über einen Fixpunkt oder mit Zusatzgewicht. Anschließend steht die „Klettertechnik" im Vordergrund: Welche Techniken existieren? Wann wende ich welche Technik an? Wie kann ich es vermeiden, dass ich beim Besuch einer Kletterhalle bereits nach wenigen Kletterrouten „dicke Arme" bekomme? etc.

Das dritte Kapitel beschäftigt sich mit „Klettern in der Schule". Dabei werden u. a. verschiedene Möglichkeiten aufgezeigt, wie sich das Unterrichtsvorhaben Klettern mit Schülern umsetzen lässt, wie die Grundlagen dieser Sportart in der Sporthalle geschult werden können und was es zu beachten gilt, möchte ich mit Gruppen in einer Kletterhalle aktiv werden.

Das Buch beinhaltet zahlreiche Fotos, sodass sich auch Kletter-Einsteiger schnell vorstellen können, wie die Sportart optimal ausgeübt wird.

Claudia Pauli

Klettern in der Halle
Für Einsteiger, Kinder & Jugendliche/
Sicher klettern/Methodik & Technik-
tipps
Gabi Flecken & Detlef Heise-Flecken
Meyer & Meyer Verlag, 2015
3. überarbeitete Auflage
ISBN: 978-3-89899-914-4
Preis: 16,95 Euro

VORSCHAU

KOSTENLOSE MITMACHAKTION

PURZELBAUM-WELTREKORDVERSUCH

Im Rahmen der „Offensive Kinderturnen" des Deutschen Turner-Bundes (DTB), der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) und „Kinder stark machen", der Mitmach-Initiative der BZgA für frühe Suchtvorbeugung ab dem 4. Lebensjahr, steht das Jahr 2018 unter dem Motto

„Purzelbäume für Bewegung – für alle Kinder mit Weltrekordversuch".

Am 27. Mai ist „Weltpurzelbaumtag". Ab diesem Tag bis zum zweiten Novemberwochenende heißt es: „Purzelbaumen, was das Zeug hält", denn gemeinsam mit Eurer Hilfe soll deutschlandweit der Weltrekordversuch „Mit Purzelbäumen einmal um die Welt" (40.075 km) geschafft werden.

Purzelbäume könnt Ihr bei Veranstaltungen, Sitzungen, Arbeitstagungen, Kongressen, Freizeiten, Kinderturnstunden, usw. „sammeln". Toll wäre außerdem, wenn pro Gruppe eigenständig ein Video erstellt und in den sozialen Netzwerken mit dem Hashtag #Purzelbaum gepostet würde.

Habt Ihr Lust, mitzumachen? Dann meldet Euch bei Eurem Turngau/-verband oder bei Ilka Popp, Fachkraft „NRW bewegt seine KINDER!" beim Rheinischen Turnerbund (RTB; Tel.: 02202 / 2003-27, E-Mail: popp@rtb.de), und Ihr erhaltet den offiziellen Laufzettel, womit Ihr ganz viele Purzelbäume sammeln könnt!

Ilka Popp

SPORT- UND GRUPPENHELFER-FORUM 2018

EIN GANZER TAG MIT PRAXISWORKSHOPS

Am 20. Juni veranstaltet der Rheinische Turnerbund (RTB) gemeinsam mit der Sportjugend Rhein-Berg e.V. in der Rheinischen Landesturnschule (LTS) in Bergisch Gladbach ein Sport- und Gruppenhelfer-Forum.

Sporthelfer haben stets viel Spaß an ihren gemeinsamen Aktivitäten. (c) LSB NRW | Foto: Andrea Bowinkelmann

Schüler können sich in der Schule zu Sporthelfern ausbilden lassen. Als Dank, Anerkennung und Weiterbildung bietet dieses Forum für Sporthelfer, aber auch für unsere Trainerassistenten, einen ganzen Tag mit verschiedenen Praxisworkshops.

Das Beste daran: Da es sich hierbei um ein außerschulisches Bildungsangebot handelt, erhalten alle Interessenten eine Schulbefreiung von uns! Mitmachen lohnt sich also doppelt.

Flyer und der Anmeldebogen sind erhältlich bei RTB-Mitarbeiterin Ilka Popp (Tel.: 02202/2003-27, E-Mail: popp@rtb.de).

Ilka Popp

OLYMPIC DAY

TURNEN REPRÄSENTIERT DURCH DEN RTB UND DEN TURNVERBAND KÖLN

Am 26. Juni findet von 10.00 bis 14.00 Uhr am Deutschen Sport & Olympia Museum Köln wieder der „Olympic Day" statt. Schulklassen aus der Umgebung können an diesem Tag verschiedene Sportarten kennenlernen und ausprobieren. Der Rheinische Turnerbund (RTB) wird mit einem Korfball-Stand und einem kleinen Spiele-Parcours vertreten sein. Der Turnverband Köln wird erneut mit den Schülern Trampolinturnen durchführen.

Wir freuen uns auf viele und motivierte Kinder und interessierte Gäste!

Ilka Popp

OFFENSIVE KINDERTURNEN

TAG DES KINDERTURNENS

Auch 2018 wird im Rahmen der „Offensive Kinderturnen" des Deutschen Turner-Bundes (DTB) der „Tag des Kinderturnens" etwa am zweiten Novemberwochenende stattfinden. Da dieser Tag im Rheinland um die Sessionseröffnung herum liegt, steht er ganz unter dem Motto „Mit Spaß zum Bewegungsjeck".

Mit Spaß zum Bewegungsjeck

Kinderturnen

Alle Vereine werden aufgerufen, an der kostenlosten Mitmachaktion teilzunehmen, um gemeinsam das Kinderturnen zu fördern und zu bewerben. Für diesen Tag können Vereine von der Deutschen Turnerjugend (DTJ) Materialien für das „Kinderturnabzeichen für ALLE" in gewisser Anzahl kostenlos erhalten.

Außerdem bietet es sich an, auch umliegende Kitas/Kigas und Grundschulen zu diesem Tag in die Räumlichkeiten des Vereins einzuladen. Neben der Vorstellung Eurer tollen Vereinsangebote können hieraus neue Mitglieder gewonnen werden und ebenfalls gewinnbringende Kooperationen entstehen.

Die Anmeldung zum „Tag des Kinderturnens" kann im Internet unter www.kinderturnen.de vorgenommen werden.

Bei Fragen, für Unterstützung bei der Veranstaltungsplanung, bei der Suche nach und Kontaktaufnahme mit Kitas/Kigas und Grundschulen meldet Euch bei Eurem Turngau/-verband oder bei Ilka Popp, Fachkraft „NRW bewegt seine KINDER!" beim Rheinischen Turnerbund (RTB; Tel.: 02202/2003-27, E-Mail: popp@rtb.de).

Ilka Popp

SENIORENFREIZEIT IN DER RHEINISCHEN LANDESTURNSCHULE

NOCH SIND PLÄTZE FREI!

Wie bereits in der Rheinischen Turnzeitung (RTZ) angekündigt, findet auch in diesem Jahr in der Rheinischen Landesturnschule (LTS) in Bergisch Gladbach eine Seniorenfreizeit statt.

Unter dem Motto „Bewegt älter werden" gibt es für eine oder zwei Woche(n) ein umfangreiches Aktivprogramm. Im Einzelnen dürfen sich die Teilnehmer u. a. auf Schwimmen, Minigolf, Wandern, Rückengymnastik, einen Turnspielparcours und Kegeln freuen.

Das Angebot richtet sich an Senioren aus den Turn- und Sportvereinen im Verbandsgebiet des Rheinischen Turnerbundes (RTB), aber auch an weitere Interessierte, die Freude an Sport, Bewegung und Geselligkeit haben.

Der Besuch eines Schwimmbades hat im Rahmen der Seniorenfreizeit Tradition.
(c) LSB NRW | Foto: Andrea Bowinkelmann

TERMINÜBERSICHT:

- 16.07. bis 22.07.2018 (1. Woche)
- 22.07. bis 28.07.2018 (2. Woche)
- 16.07. bis 28.07.2018 (1. und 2. Woche)

PREISÜBERSICHT (INKL. VOLLPENSION):

- 1 Woche (6 ÜN) pro Person im Einzelzimmer: 360,- Euro
- 2 Wochen (12 ÜN) pro Person im Einzelzimmer: 665,- Euro

- 1 Woche (6 ÜN) pro Person im Doppelzimmer: 300,- Euro
- 2 Wochen (12 ÜN) pro Person im Doppelzimmer: 565,- Euro

Weitere Informationen zur Seniorenfreizeit 2018 sowie das entsprechende Anmeldeformular erhalten Interessierte beim Leiter der Landesturnschule, Marc Kollbach (Tel.: 02202/2003-10, E-Mail: kollbach@rtb.de).

Marc Kollbach

SENIOREN-AKTIVWOCHENENDE IN DER RHEINISCHEN LANDESTURNSCHULE

FREIZEIT IN „KURZFORMAT" IM NOVEMBER

Vom 1. bis zum 4. November wird seitens der Rheinischen Landesturnschule (LTS) zudem ein Senioren-Aktivwochenende angeboten, sozusagen eine Seniorenfreizeit in „Kurzformat". Das Wochenende beinhaltet einen kompakten Auszug aus dem Wochenprogramm der Seniorenfreizeit.

PREISÜBERSICHT (INKL. VOLLPENSION):

- 3 ÜN pro Person im Einzelzimmer: 230,- Euro
- 3 ÜN pro Person im Doppelzimmer: 200,- Euro

Weitere Informationen zum Senioren-Aktivwochenende 2018 sowie das entsprechende Anmeldeformular erhalten Interessierte beim Leiter der Landesturnschule, Marc Kollbach (Tel.: 02202/2003-10, E-Mail: kollbach@rtb.de).

Marc Kollbach

„FEUERWERK DER TURNKUNST"

VORFREUDE AUF GLEICH ZWEI VERANSTALTUNGEN IM RHEINLAND

Im nächsten Jahr macht das „Feuerwerk der Turnkunst" bekanntlich gleich zweimal im Verbandsgebiet des Rheinischen

Turnerbundes (RTB) Station: zunächst am 26. Januar um 17.00 Uhr im ISS Dome in Düsseldorf und einen Tag später um 16.00 Uhr in der LANXESS arena in Köln.

Für beide Veranstaltungen können bereits Eintrittskarten erworben werden. Informationen zum Kartenvorverkauf sind auf der RTB-Homepage unter www.rtb.de sowie auf der Veranstaltungshomepage unter www.feuerwerkderturnkunst.de erhältlich. Die Show steht diesmal unter dem Motto „Connected".

Nachfolgend gibt Heike Werner einen Vorgeschmack auf das, was die Fans des „Feuerwerk der Turnkunst" Anfang 2019 (auch) in Düsseldorf und Köln erwartet.

Claudia Pauli

LEIDENSCHAFT ALS VERBINDENDES ELEMENT

Wir leben in einer Welt, in der Menschen mehr und mehr miteinander verbunden und vernetzt sind. Sichtbar wird diese Verbundenheit bei der Connected Tournee 2019 bereits durch das Titelmotiv, auf dem unterschiedliche Bewegungsgenres durch ein Band miteinander verwoben sind.

„Wir wollen zeigen, dass man fast alles miteinander verbinden kann und zugleich alles miteinander verbunden ist - wir wollen sogar versuchen, die Zuschauer auf den Rängen mit den Ensemblemitgliedern zu verbinden", verraten die Tour-Macher etwas geheimnisvoll. Connected steht vor allem für das Gefühl der Verbundenheit, das durch die Bewegungskünste, die Künstler und insbesondere die live eingespielte Musik zum Ausdruck gebracht werden soll.

Thema der Show ist die Harmonie, die Kommunikation ohne Worte, nur mit dem Mittel begnadeter Körper, die von einem Ensemble der Weltklasse eingebracht werden. Körpersprache und Liedsprache stehen im Vordergrund und natürlich das Phänomen, dass sich Turner, Artisten und Akrobaten aus den unterschiedlichen Nationen nahezu blind verstehen, ohne die gleiche verbale Sprache zu sprechen. „Connected beschreibt vor allem das Verständnis, das man füreinander entwickeln kann."

Felice Aguilar, die Tochter von Regisseurin Heidi Aguilar, ist von Kindesbeinen an bei der Show dabei. Sowohl durch ihre Engagements beim „Feuerwerk der Turnkunst" als auch im Rahmen zahlreicher weiterer Engagements hat sie umfangreiche nationale und internationale Bühnen- und Showerfahrung gesammelt. 2017 wurde ihr beim Internationalen Zirkusfestival „Young Stage" in Basel der „Cirque du Soleil Award For Innovative Artistic Vision And Performance" verliehen, der weltweit nur zwei Mal vergeben wird.

Bei der Connected Tournee 2019 wird sie sowohl mit ihrem Duopartner Alexander Pollner als auch solistisch auftreten. „Spannend ist, dass man im Showbereich so viele Freiheiten hat, anders als im Wettkampf kann man alles miteinander verbinden, es gibt keine festen Regeln", freut sich die ehemalige Rhythmische Sportgymnastin.

Felice Aguilar beschäftigt sich aufgrund ihrer Historie bereits in diesem frühen Entwicklungsstadium mit dem Gesamtkunstwerk der Show, das am Ende wieder über 220.000 Zuschauer in ganz Deutschland begeistern wird. „Dadurch können Alex und ich unsere Duo-Nummer für das ‚Feuerwerk' optimieren", erklärt Felice. Und sie stellt fest, dass das Verständnis füreinander für das Gelingen der Show immens wichtig ist. „Trotz der unterschiedlichen Stile und Kulturen gibt es verbindende Elemente, die der Show am Ende einen roten Faden geben. Eines davon ist die Leidenschaft für die Sache, für die Bewegung, das Turnen, den Tanz, die Artistik und Akrobatik", sagt die junge Artistin.

Felice und Alex **Foto: TSF GmbH**

Diese Leidenschaft sei im Zusammenhang mit dem „Feuerwerk der Turnkunst" besonders wichtig, weil die Ensemblemitglieder vor der Tournee-Premiere nicht die Möglichkeit hätten, regelmäßig miteinander zu proben. „Wir sind quasi über Grenzen hinaus miteinander verbunden, ohne einander zu sehen, rein auf der Gedanken- und Gefühlsebene", ergänzt sie.

Eine besondere Rolle spielt in dem neuen Show-Konzept der langjährige musikalische Leiter Rick Jurthe, der jüngst beim Eurovision Song-Contest unter seinem Pseudonym „Ryk" mit seinem Beitrag „You and I" zu glänzen wusste. Der Show-Soundtrack aus seiner Feder wird seinen Beitrag leisten, dass die Acts aus aller Welt intensiv zusammengeschweißt werden. Die Zuschauer werden diese Verbundenheit spüren, vor allem dann, wenn sie möglicherweise selbst Teil von Europas erfolgreichster Turnshow werden! **Heike Werner**

VÖLKERBALL-CUP 2018

VERANSTALTUNG FEIERT PREMIERE

Am 19. Juni tragen der Rheinische Turnerbund (RTB) und die Rheinische Turnerjugend (RTJ) erstmalig den Völkerball-Cup in der Stadionsporthalle Bergisch Gladbach aus.

Es werden Mannschaften, bestehend aus elf bis 13 Spieler(inne)n, in den Spielklassen der 3./4. und 5./6. Klassen gegeneinander antreten.

Völkerball

Völkerball ist eine ideale Sportart für jedermann. Mit seinen einfachen Regeln und dem hohen Spaßfaktor eignet es sich hervorragend für jüngere Kinder. Zudem ist Völkerball bereits in der Grundschule ein Bestandteil des Schulsports, da das Turnspiel wichtige Fähig- und Fertigkeiten, wie Beweglichkeit, Hand-Auge-Koordination und Ballgefühl, vermittelt.

Mit dem Völkerball-Cup fördert der Rheinische Turnerbund ein weiteres Turnspiel in besonderer Weise und orientiert sich dabei am KIDS-Projekt, welches bereits seit mehreren Jahren im Korfball sehr erfolgreich umgesetzt wird.

Dieses soll einen Einblick in die traditionellen Turnsportarten und neue, unbekannte Sportarten gewähren. Dabei ist die Palette der Bewegungsangebote im Wettkampfbereich des RTB groß. Über das Gerätturnen, Trampolinturnen, Rhönradturnen, die Rhythmische Sportgymnastik und die Gymnastik bis hin zu den Gruppenwettbewerben, Mehrkämpfen, Rope Skipping und Orientierungslauf gibt es den Bereich der Turnspiele mit Faustball, Korfball, Indiaca, Prellball, Ringtennis und eben Völkerball.

Mit der Planung und Organisation des Wettkampfes „Völkerball-Cups" unterstützt und belohnt der Rheinische Turnerbund die Aktivitäten der Lehrerinnen und Lehrer, die mit ihren Schülerinnen und Schülern die Turnsportarten während des Sportunterrichts betreiben.

Gerade Mädchen haben erfahrungsgemäß viel Spaß am Völkerballspiel. (c) LSB NRW | Foto: Andrea Bowinkelmann

Die Ausrichter, der Rheinische Turnerbund und die Rheinische Turnerjugend, freuen sich mit ihren Kooperationspartnern auf ein sportlich erfolgreiches Turnier!

Weitere Informationen dazu sind bei den Bundesfreiwilligendienstlern des RTB, Jule Scholl (Tel.: 02202/2003-50, E-Mail: scholl@rtb.de) und Anton Buck (Tel.: 02202/2003-51, E-Mail: buck@rtb.de), erhältlich.

Jule Scholl

RTB GYMWELT KONGRESS

AUCH IN DIESEM JAHR IM SEPTEMBER

Auf 48 Workshops aus den Themengebieten „Fitness- und Gesundheitssport", „Body & Mind", „Dance" und „Ältere", die von renommierten Referenten geleitet werden, dürfen sich alle Trainer und Übungsleiter beim nunmehr schon zwölften RTB GYMWELT Kongress freuen, den der Rheinische Turnerbund (RTB) am 22. und 23. September in der Rheinischen Landesturnschule (LTS) in Bergisch Gladbach veranstaltet.

GYMWELT

Wer sich bis zum 22. Juni dafür anmeldet, kommt in den Genuss eines Frühbucherrabatts. Ein Preisnachlass wird außerdem all jenen gewährt, die im Besitz einer GYMCARD sind. Meldeschluss ist am 9. September. Die Anmeldung kann im GymNet unter www.events.dtb-gymnet.de vorgenommen werden.

Die Teilnahme am Kongress wird pro Tag mit acht Lerneinheiten zur Verlängerung der 1. und 2. Lizenzstufe anerkannt. Während des Kongresses besteht die Möglichkeit, Kleingeräte, Bücher und Musik zu erwerben.

Ansprechpartner für weitere Informationen zum Kongress ist Florian Klug, Referent Breiten-, Freizeit- und Gesundheitssport beim RTB und Leiter der DTB-Akademie Nordrhein-Westfalen, Standort Bergisch Gladbach (Tel.: 02202/2003-24, E-Mail: klug@rtb.de). Einzelheiten zu der Veranstaltung erfahren Sie zudem in der nächsten Ausgabe der Rheinischen Turnzeitung (RTZ).

Claudia Pauli

Feuerwerk der Turnkunst

EUROPAS ERFOLGREICHSTE TURNSHOW

20 % Vereins-Rabatt

Connected

TOURNEE 2019

Sa., 26.01.2019, 17 Uhr
Düsseldorf
ISS DOME

So., 27.01.2019, 16 Uhr
Köln
LANXESS arena

TICKETS & INFOS

Mitglieder von RTB-Vereinen (Rabatt-Code: RTB-Rabatt) und GYMCARD-Inhaber (GYMCARD-Nr. angeben) erhalten eine Ermäßigung von 20 % auf jede bestellte Eintrittskarte. Tickets online platzgenau buchen unter **www.feuerwerkderturnkunst.de**. Tickets zwischen 16 und 42 €, zzgl. Vorverkaufsgebühr. Infos unter (0511) 980 97 98.

DTB DEUTSCHER TURNER-BUND · RTB RHEINISCHER TURNERBUND · Turnverband Düsseldorf e.V. · PRG · VOLKSWAGEN AKTIENGESELLSCHAFT · sportstadt düsseldorf · Rhein-Bote

12. RTB GYMWELT Kongress

22.–23.09.2018 in Bergisch Gladbach

RTJ
RHEINISCHE TURNERJUGEND

RHEINISCHER TURNERBUND E.V.
Der Rheinische Turnerbund ist ein Landesturnverband im DTB

RTB
RHEINISCHER TURNERBUND